

WEBSEMINAR-REIHE GDX® STARTET

Jetzt das Esperanto aus der Welt der Zerspanungstechnologie kennenlernen.

Eine wesentliche Grundlage für Industrie 4.0-Anwendungen sind Standardisierungen. Genau hier setzt die der GDX®-Schnittstelle (GDX® steht für Grinding Data eXchange) an, die speziell für den reibungslosen Austausch von Werkzeugdaten entwickelt wurde. Um die Funktions- und Arbeitsweise der Datenschnittstelle zu verdeutlichen, hat der FDPW jetzt eine Webseminar-Reihe aufgesetzt, die im Oktober starten wird.

„Je weiter die digitale Transformation voranschreitet, desto weniger können sich Organisationen dem Thema ‚intelligente Vernetzung‘ entziehen“, so FDPW-Geschäftsführer Prof. Dr. Wilfried Saxler. „Gleichzeitig fragen sich viele immer noch, wozu eine offene Datenschnittstelle benötigt wird, wenn es doch bislang auch ohne ging. Hier möchten wir im Rahmen der neuen Webseminar-Reihe ansetzen und mit echten Beispielen und Lösungen aus der Praxis Aufklärungsarbeit leisten“, erläutert Saxler die Hintergründe des neuen Weiterbildungsangebots des Fachverbandes der Präzisionswerkzeugmechaniker.

Das GDX®-Datenformat beinhaltet die Geometrie- und Prozessdaten des zu bearbeitenden Zerspanwerkzeuges, der dazu benötigten Schleifscheibe sowie Messanweisungen zur Qualitätssicherung. Das einheitliche Datenformat zielt darauf ab, dass Werkzeughersteller ihre Werkzeugdaten direkt an verschiedene Systeme und

Maschinen übertragen können. GDX® ermöglicht also den Datenaustausch zwischen verschiedenen NC-Umgebungen und kann demnach als Esperanto in der Welt der Zerspanungstechnologie bezeichnet werden. Dank der einheitlichen Datenstruktur kommunizieren Programmiersoftware, Schleifmaschinen und Messtechnik in einer Sprache. Dabei spielt keine Rolle, ob die verknüpften Systeme von verschiedenen Herstellern stammen.

Anwender können die GDX®-Datei in ihren CAD/CAM-Systemen erzeugen und die Werkzeugdaten dann in die Werkzeugschleif- oder Messmaschine importieren. Das Werkzeug wird dann anhand der importierten Daten hergestellt oder geschliffen.

„Wir möchten alle GDX-Interessierte einladen, sich mit der Schnittstelle auseinanderzusetzen. Gerade wenn es darum geht, Kosten zu vermindern und innerbetriebliche Abläufe zu optimieren, wird man zukünftig nicht an GDX vorbeikommen“, macht auch FDPW-Präsident Uwe Schmidt klar. Dass ein Fachverband wie der FDPW hier Aufklärungsarbeit und Unterstützung leisten muss, steht für ihn außer Frage. „Standardisierungen bringen immense Vorteile für unsere gesamte Branche und deshalb sind wir auch von Anfang an an der Richtlinienarbeit beteiligt gewesen. Das Webseminar-Angebot, das sich nun an unsere Mitgliedsbetriebe aber auch andere interessierte Unternehmen richtet, ist hier nur eine logische Konsequenz. Wir möchten Sie herzlichst zur Teilnahme einladen!“

Die Webseminar-Reihe, die über Microsoft-Teams organisiert sein wird, startet mit folgenden Terminen:

28.10.2021, Start: 14:00 Uhr

GDX®-Webseminar „Werkzeugvermessung mit WALTER HeliCheck und ISBE“

04.11.2021, Start: 14:00 Uhr

GDX®-Webseminar „Schleifscheibenvermessung mit SCHNEEBERGER und ZOLLER“

Kostenlose Anmeldungen sind ab sofort über die FDPW-Geschäftsstelle

→ info@fdpw.de möglich. ■

INFOBOX

GDX® ist ein offenes Datenformat, welches speziell für den reibungslosen Austausch von Werkzeugdaten entwickelt wurde. Seit die Firma ISBE GmbH die Idee rund um die Schnittstelle im Jahr 2006 entworfen hat, wirkt ein Arbeitskreis an der Weiterentwicklung des Projekts mit. Er besteht aus aktiven Mitarbeitern aus Entwicklung, Vertrieb und Anwendungstechnik der Walter Maschinenbau GmbH, E. ZOLLER GmbH & Co. KG, Schneeberger GmbH, MTS AG sowie der ISBE GmbH in Kooperation mit dem FDPW. Und dies mit Erfolg: Seit 2011 wird GDX® als VDI 3232 Richtlinie weitergeführt.